

Auf Frage der **Abg. Deussen-Dopstadt** nach der Entwicklung der professionellen Großtagespflegestellen und der privat-gewerblichen Träger von Tageseinrichtungen berichtete **Ltd. KVD´in Schrödl**, dass es in Alfter einen privat-rechtlichen Träger gebe, der sich großen Zulaufes erfreue. Die Etablierung von Großtagespflegestelle stecke in den Anfängen, sie wisse von zwei Anträgen. Eine Großtagespflegestelle nach KiFöG werde von bis zu zwei Personen für bis zu neun Kinder betrieben. **Abg. Hauser** sieht die Entwicklung zu privat-gewerblichen Träger von Tageseinrichtungen wegen der Gewinnorientierung sehr kritisch und bedenklich und fragt nach der Positionierung des Landesgesetzgebers. **Ltd. KVD´in Schrödl** sagte, sie kenne die Position des Landes nicht, eine finanzielle Förderung durch das Land sei derzeit nicht vorgesehen. Die Stadt Bonn habe etliche privat-gewerbliche Anbieter, teils mit Problemen behaftet, teils exklusiv geführt. Die Einrichtung in Alfter sei mit dem Anspruch gestartet, frühzeitig Fremdsprachen vermitteln zu wollen. Aufgrund der Engpässe im u3 Bereich seien aber überwiegend u3 Kinder angemeldet und versorgt worden.

Auf Nachfrage der **Abg. Deussen-Dopstadt** über die Höhe der hälftigen Erstattung der nachgewiesenen angemessenen Aufwendungen für diverse Versicherungen wird auf die Information der Verwaltung zur Niederschrift verwiesen (**Anlage 1**).

Abschließend nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.